

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 87. Ratssitzung vom 2. November 2011

1922. 2009/272

Postulat von Rolf Stucker (SVP) und Bruno Wohler (SVP) vom 17.06.2009: Einflussnahme bezüglich Ansetzung von Hochrisikospielen im Letzigrund

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Martin Bürlimann (SVP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4540/2009): Das Postulat verlangt eine Einflussnahme des Stadtrates auf die Verantwortlichen des Fussballverbandes im Hinblick auf die Saisonplanung. Betroffen sind insbesondere Hochrisikospiele im Letzigrund. Diese sollten nicht zeitgleich mit anderen Grossveranstaltungen stattfinden. Bei Grossveranstaltungen ist der Termin meistens weit im Voraus bekannt, so zum Beispiel beim Zürifäscht oder der Streetparade. An diesen Wochenenden ist die Polizei besonders gefordert. Deshalb sollten Hochrisikospiele im Fussball an anderen Wochenenden stattfinden, da es bei diesen Spielen einen grossen Einsatz von städtischen Angestellten der Bereiche Polizei, Gesundheit und Umwelt braucht. Bei gleichzeitiger Terminierung solcher Anlässe entstehen Defizite in der Sicherheit und Betreuung der Besucher beider Anlässe. Das Interesse an Sicherheit und Schutz von Unbeteiligten ist höher zu gewichten als Werbeeinnahmen von Fernsehstationen. Die SVP setzt sich für die Angestellten von Polizei, Schutz und Rettung ein und empfiehlt deshalb die Annahme des Postulats.*

***Alecs Recher (AL)** begründet den am 1. Juli 2009 gestellten Ablehnungsantrag: Das Postulat macht aus zwei Gründen keinen Sinn: Zum einen findet Fussball vor allem im Stadion statt. Grossanlässe werden an ganz anderen Orten in der Stadt durchgeführt, es gibt kaum örtliche Überschneidungen. Zum anderen spricht gegen das Postulat, dass der Stadtrat den Spielplan der Axpo Super League mitbestimmen soll. Der Stadtrat hat bereits jetzt viele Aufgaben. Möchte der Stadtrat diese Aufgabe dennoch übernehmen, kann er das tun, doch es ist nicht Aufgabe des Gemeinderats, ihn dazu zu verpflichten.*

Weitere Wortmeldungen:

***Marianne Aubert (SP):** Die SP unterstützt den Antrag, verlangt jedoch eine Änderung im Text des Postulats. Die Worte "Saison 2009/2010" müssen angepasst werden. Das Postulat erwähnt nicht eine explizite Mitbestimmung des Stadtrates, sondern schlägt nur vor, dass der Stadtrat mitteilen können soll, wann Grossanlässe in Zürich stattfinden. Die zahlreichen Anlässe sind Belastung genug.*

Michael Baumer (FDP): Auch die FDP wird das Postulat und die Textänderung unterstützen. Es gibt jedoch Zweifel, wie gut die Idee durchsetzbar sein wird gegenüber der Axpo Super League. Ich hoffe auf vernünftige Gespräche, die zu einem guten Pfad führen. Zu den Argumenten von Alecs Recher (AL): Es geht nicht darum, dass die Grossanlässe an einem anderen Ort durchgeführt werden als die Fussballspiele, sondern um die Kapazitäten der Polizei. Diese Anlässe sind sehr polizeiintensiv und können nicht gleichzeitig vollumfänglich abgedeckt werden. Es geht auch nicht darum, dem Stadtrat etwas aufzubürden. Ihm diese Aufgabe zu übertragen, ist sinnvoll. Wir unterstützen den Vorstoss.

Jean-Claude Virchaux (CVP): Die Vorfälle anfangs Oktober haben deutlich das Ausmass des Problems gezeigt. Es ist absolut gerechtfertigt, dem Stadtrat diesen Auftrag zu geben. Es wird ein Gesamtpaket mit allen Beteiligten geschnürt. Wenn die Terminierung im Zusammenhang mit Grossanlässen hier präventiv wirken kann, ist das sehr sinnvoll. Wir unterstützen das Postulat.

Isabel Garcia (GLP): Auch die GLP wird dem Vorstoss und der Textänderung zustimmen. Die Anzahl der Veranstaltungen in Zürich nimmt stetig zu. Die persönliche und öffentliche Sicherheit muss erhalten werden. Deshalb ist eine effiziente Planung und Koordination notwendig. Für uns geht es vor allem darum, dass die öffentliche Infrastruktur und die an der Front tätigen Mitarbeitenden bereits im Normalbetrieb bereits am Anschlag sind. Finden Hochrisikospiele und Grossanlässe gleichzeitig statt, sind die Ressourcen übermässig belastet, lassen sich nicht mehr effizient und wirkungsvoll planen und führen zu den entsprechenden negativen Folgen für Mitarbeitende und Bevölkerung.

Martin Bürlimann (SVP): Wir nehmen den Textänderungsantrag an. Der Fussballverband ist gemäss unserem Eindruck zu wenig sensibilisiert auf lokale Grossanlässe. Die für die nächsten fünf Jahre bereits feststehenden Termine der Grossanlässe in Zürich sollten dem Fussballverband bekanntgegeben werden. Mit dem Postulat können gewisse Entwicklungen begünstigt werden. Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

Angenommene Textänderung:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, in welcher Form er auf die Verantwortlichen des Schweizerischen Fussballverbandes im Hinblick auf den Spielplan für die neue Saison 2009/2010 bezüglich des Ansetzens von Hochrisikospiele im Letzigrund mit gleichzeitig-terminierten Grossanlässen in der Stadt Einfluss nehmen kann und will.

Das geänderte Postulat wird mit 108 gegen 6 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

3 / 3

**Kopie vorab an:
VSS**